



Gold im Fokus

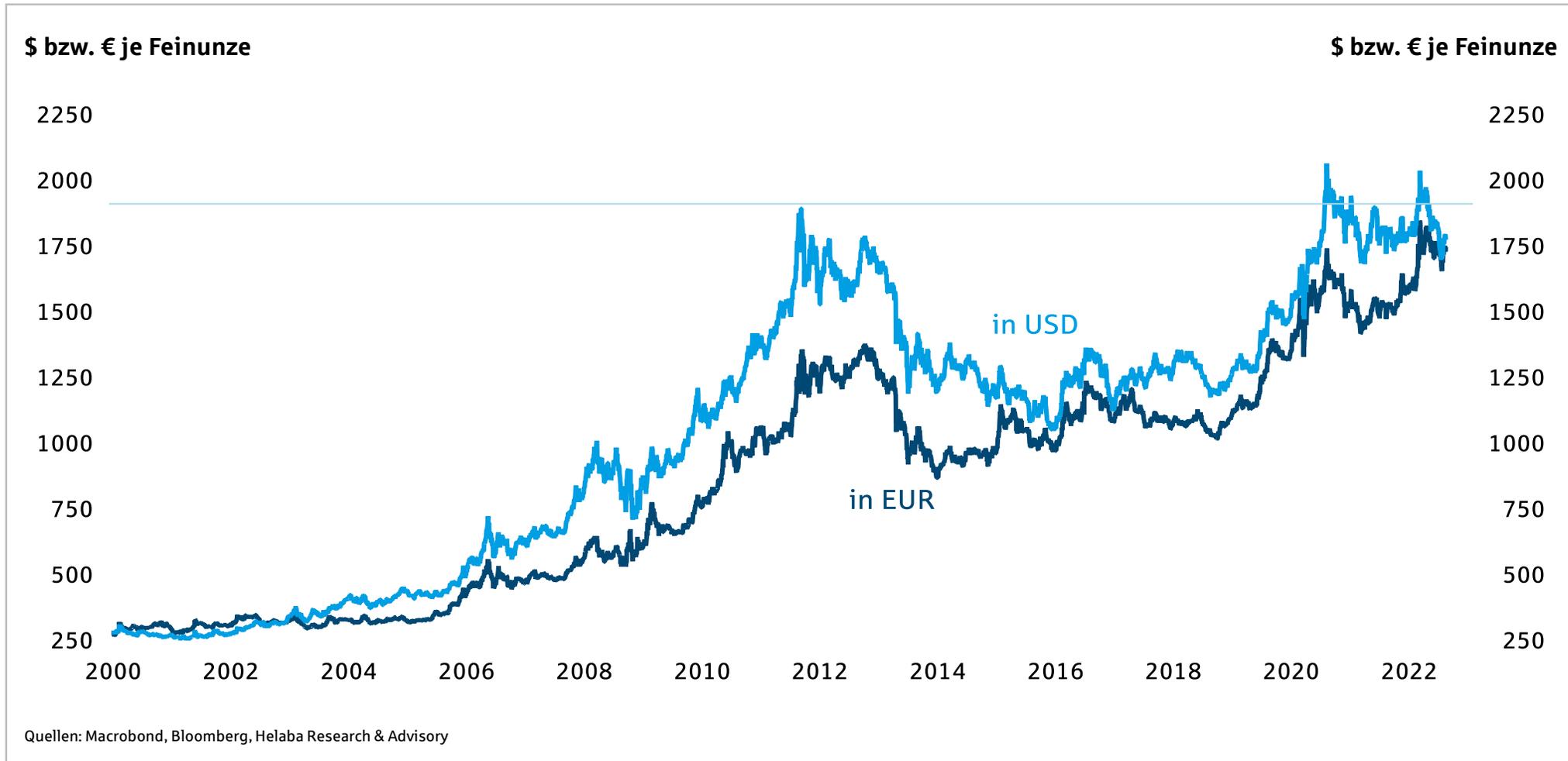
August 2022

Claudia Windt | Frankfurt | Research & Advisory

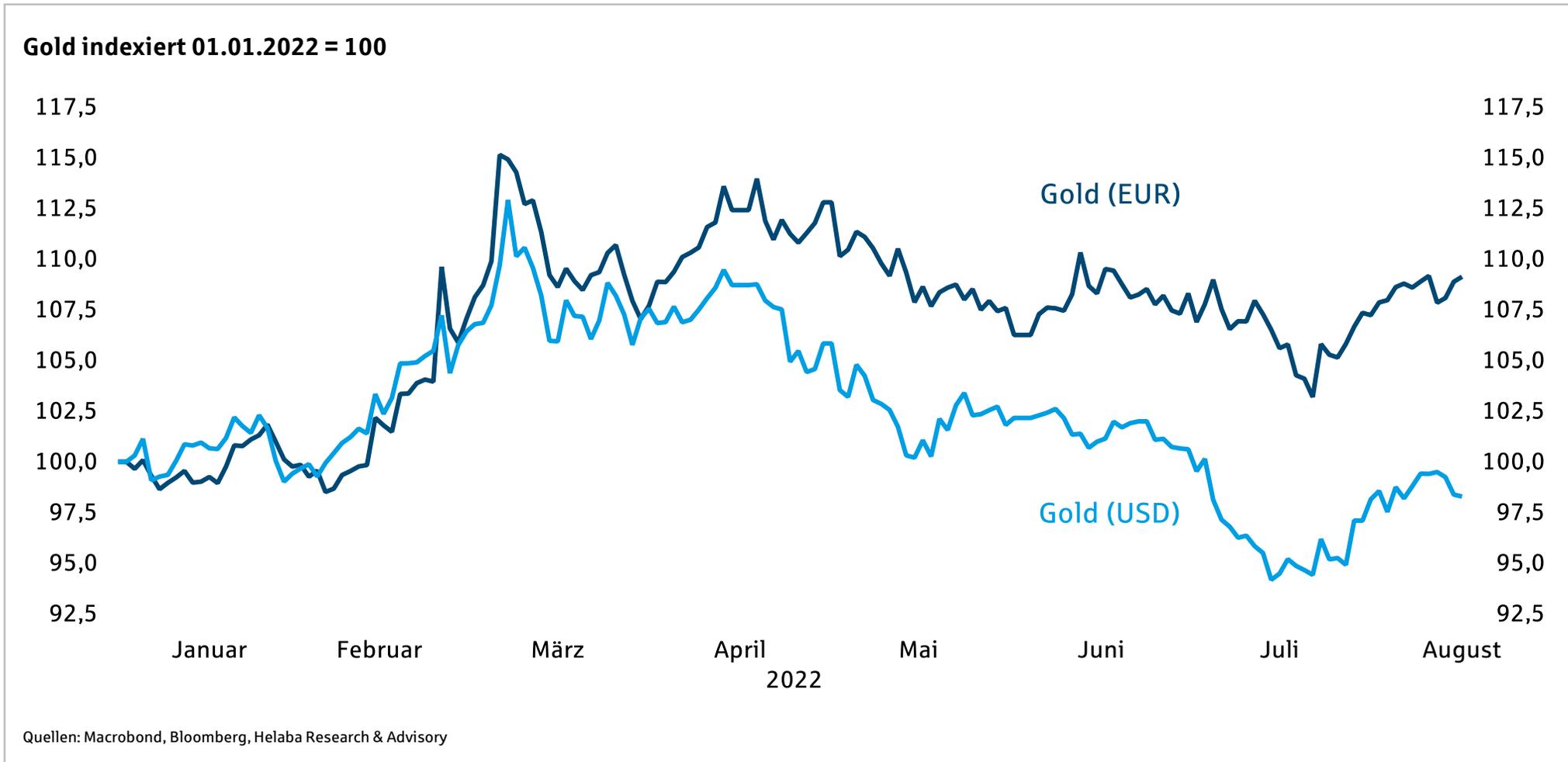


Werte, die bewegen.

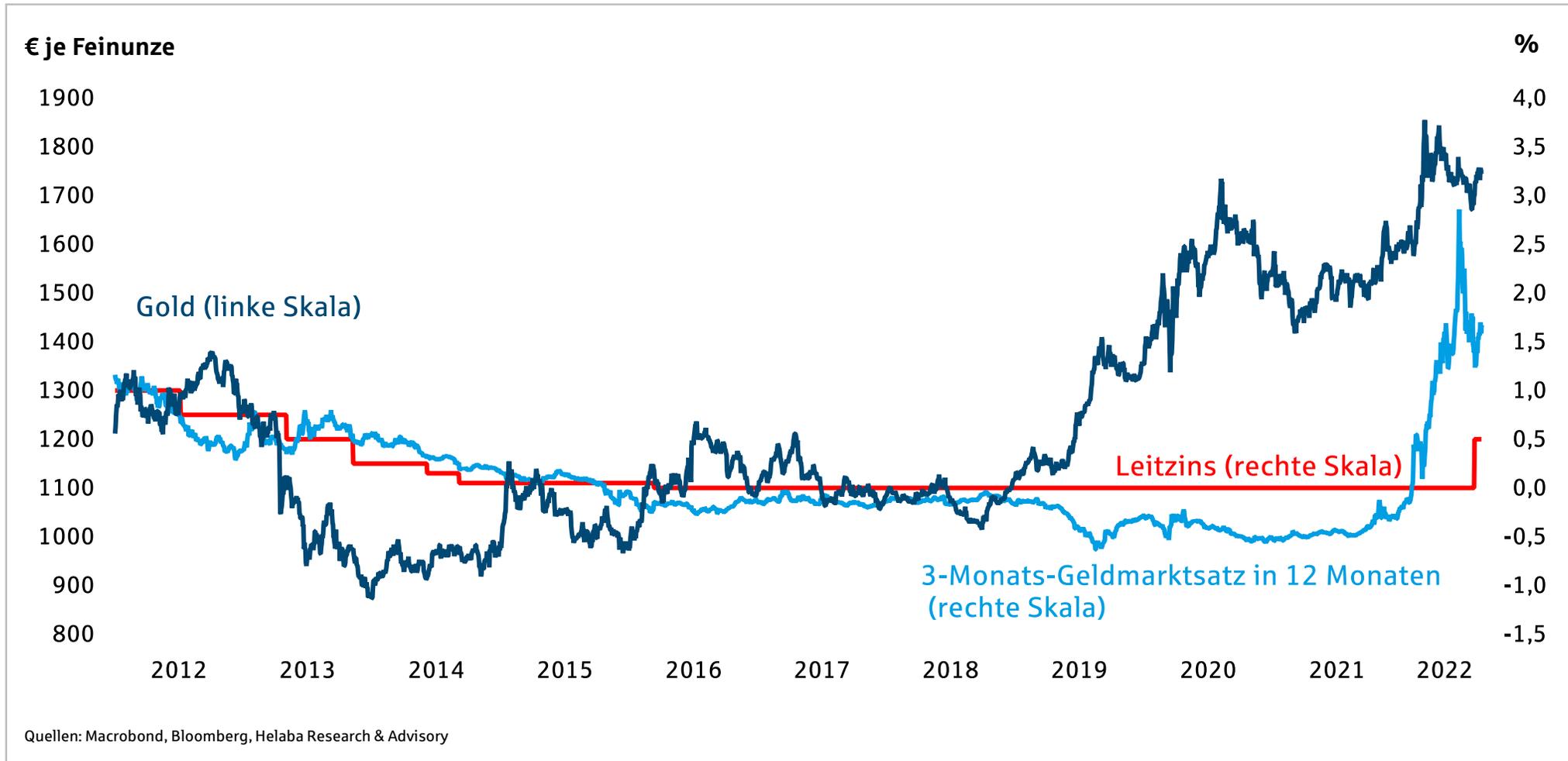
Steigende Opportunitätskosten durch Zinserhöhungszyklus – ein Belastungsfaktor



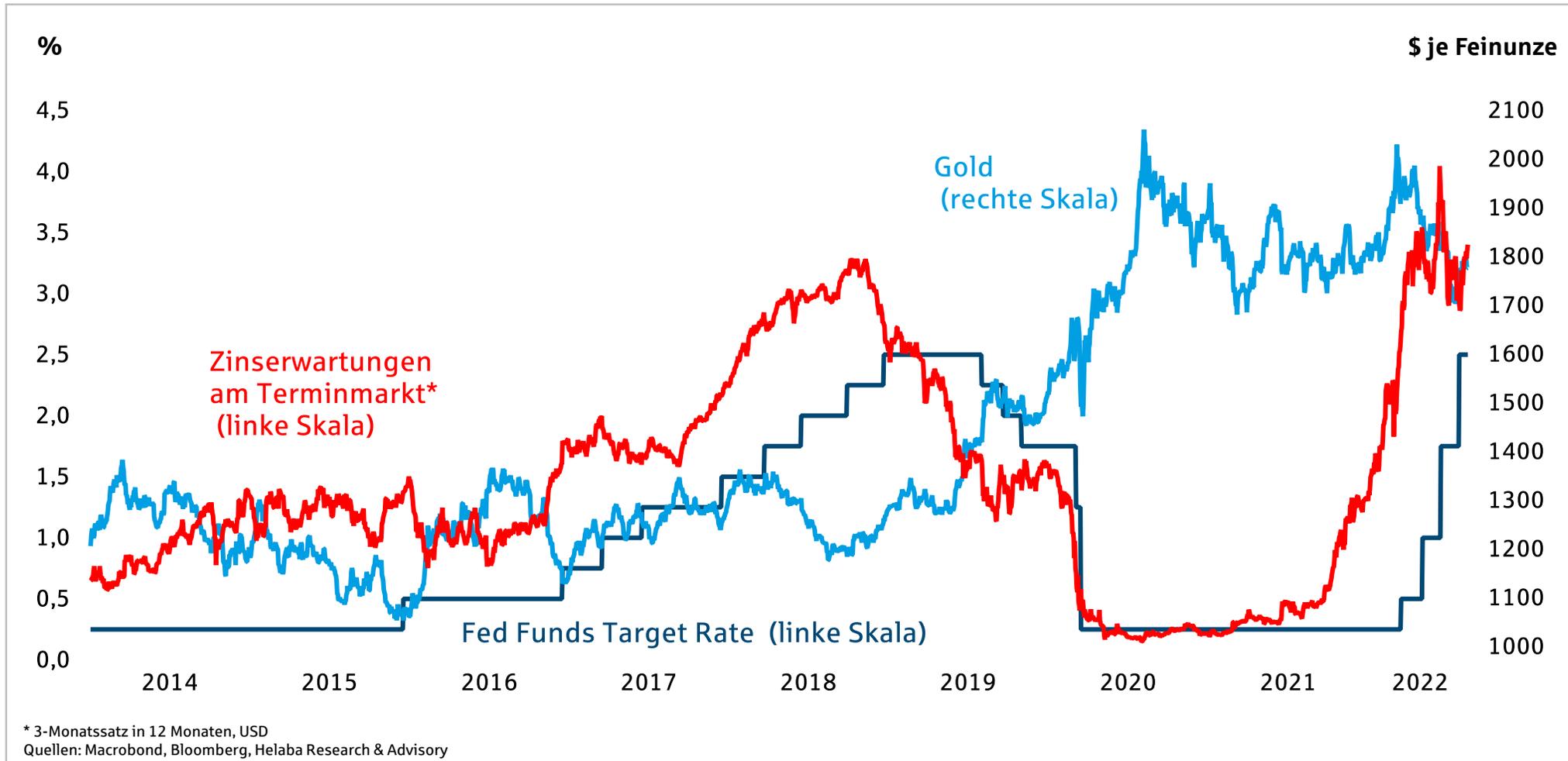
Zögerliche EZB befördert Gold in Euro-Rechnung



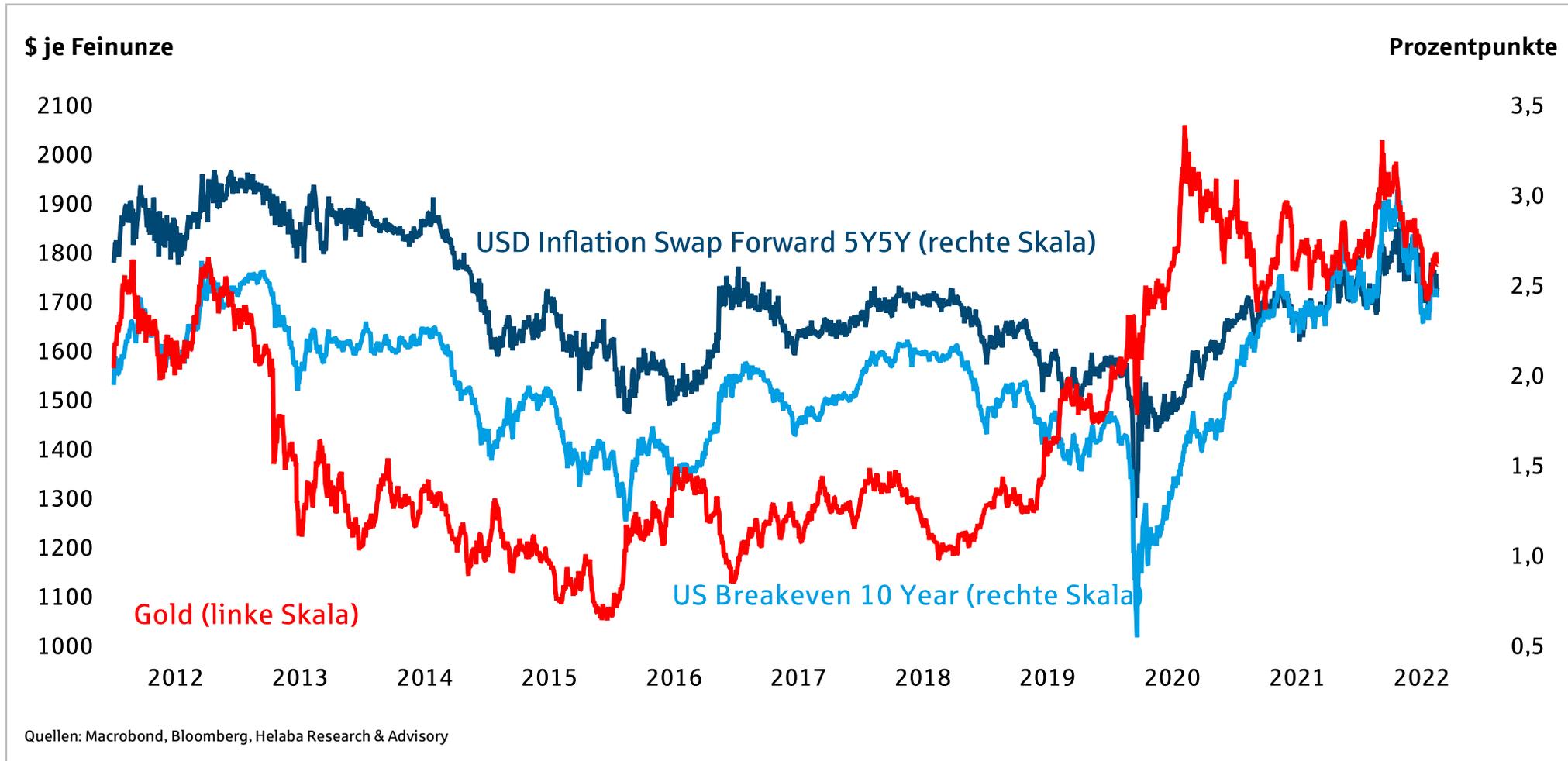
Wie weit geht die EZB? Eher verhaltene Zinsfantasie im Euroraum



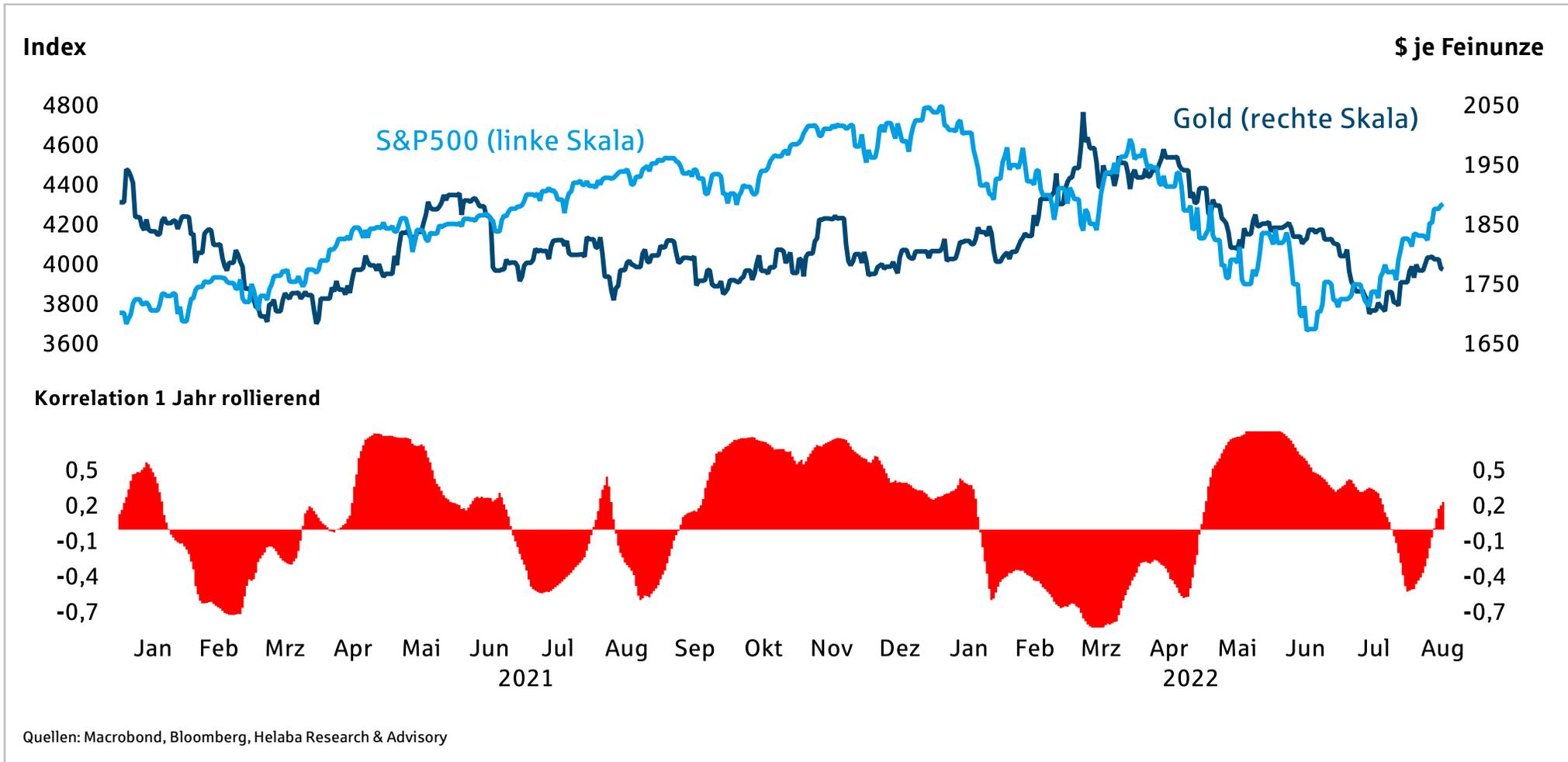
Zinserwartungen der Fed ziehen dagegen wieder an ...



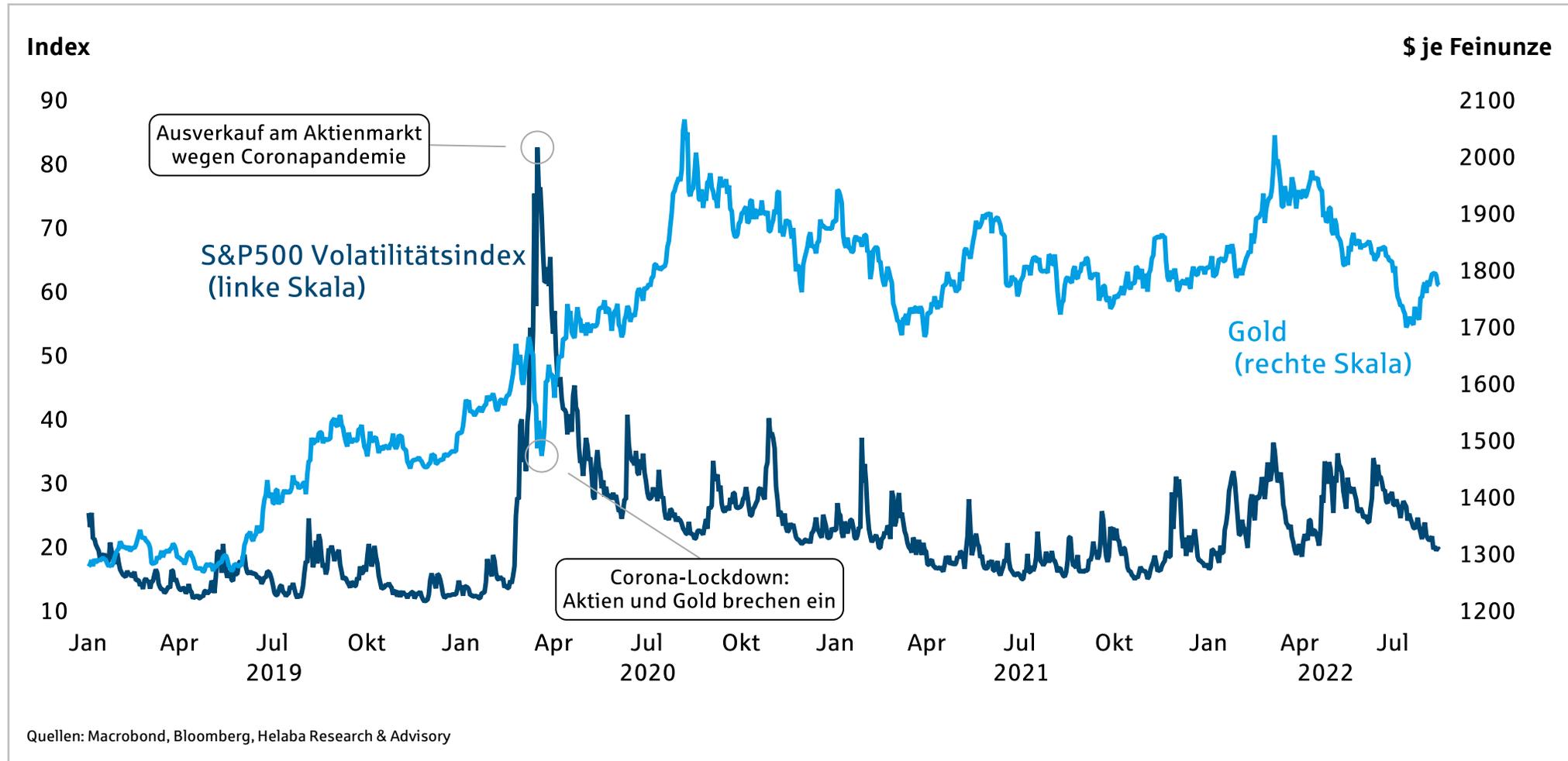
... deshalb zuletzt leicht rückläufige US-Inflationserwartungen



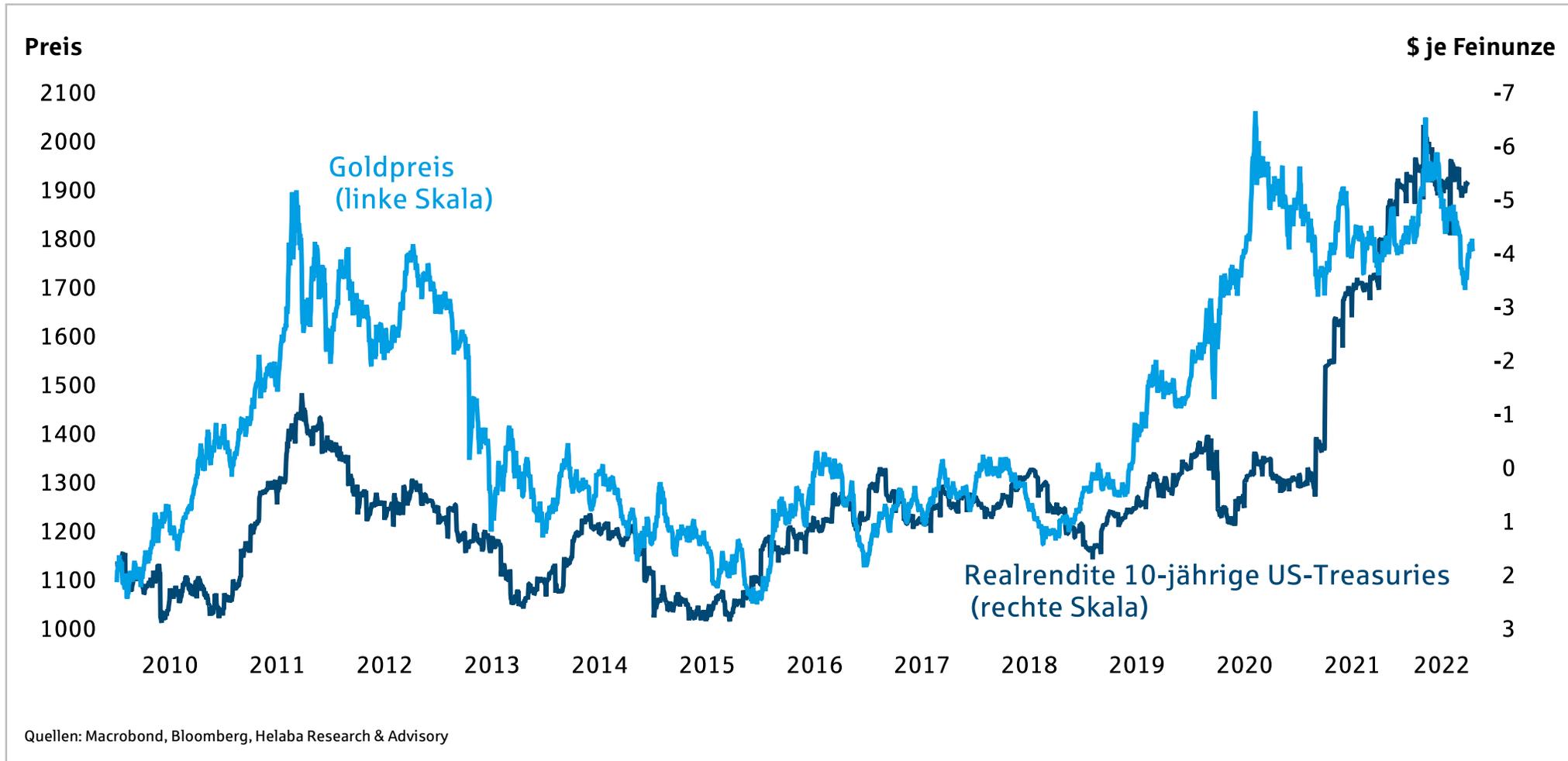
Gold und Aktien mit leicht positiver Korrelation, nach negativer Phase



Angstindikator VIX: Niedrige Volatilität – Aktienanleger nicht im Krisenmodus



Negativer Realzins rechtfertigt höheren Goldpreis



Gold: Zwischen Konjunktursorgen und nachlassenden US-Inflationserwartungen

cw/ Das fundamentale Umfeld für Gold bleibt trotz bestehender Inflationsdynamik schwierig. Zwar schaffte es das Edelmetall temporär wieder über 1.800 US-Dollar je

Feinunze, nachdem der Preis bis auf 1.684 gefallen war. Zuletzt ging es jedoch in US-Dollar-Rechnung wieder abwärts. In Euro fällt die Rechnung besser aus. Hier konnte sich der Goldpreis nach seinem vorherigen Tief bei 1.749 stabilisieren. Es ist der starke US-Dollar aufgrund einer im Inflationenkampf wesentlich strikteren Fed, der Gold belastet. Profitieren kann das Edelmetall allenfalls temporär von Konjunktursorgen, in deren Zentrum aktuell China rückt. Vorerst ist mit keinen Ausbrüchen in die eine oder andere Richtung zu rechnen. Vielmehr dürfte der Goldpreis in den kommenden Wochen um 1.800 US-Dollar/Feinunze schwanken.

Gold in US-Dollarrechnung seitwärts



Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

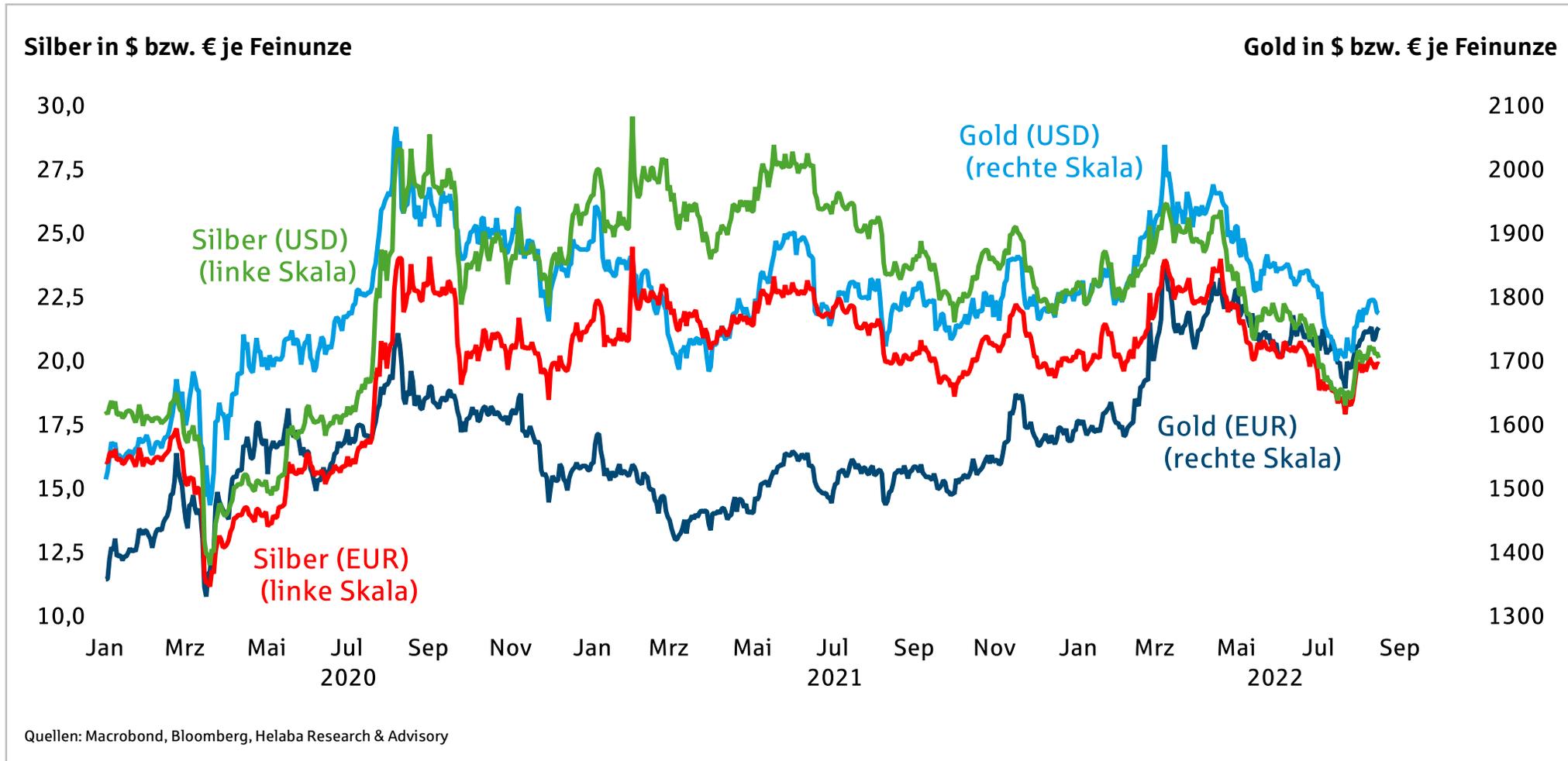
Preis / Feinunze	aktuell*	Q3/22	Q4/22	Q1/23	Q2/23
Gold in Euro	1.730	1.800	1.714	1.714	1.636
Gold in US-Dollar	1.762	1.800	1.800	1.800	1.800

* 17.08.2022

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Quelle: Helaba Märkte & Trends, August 2022

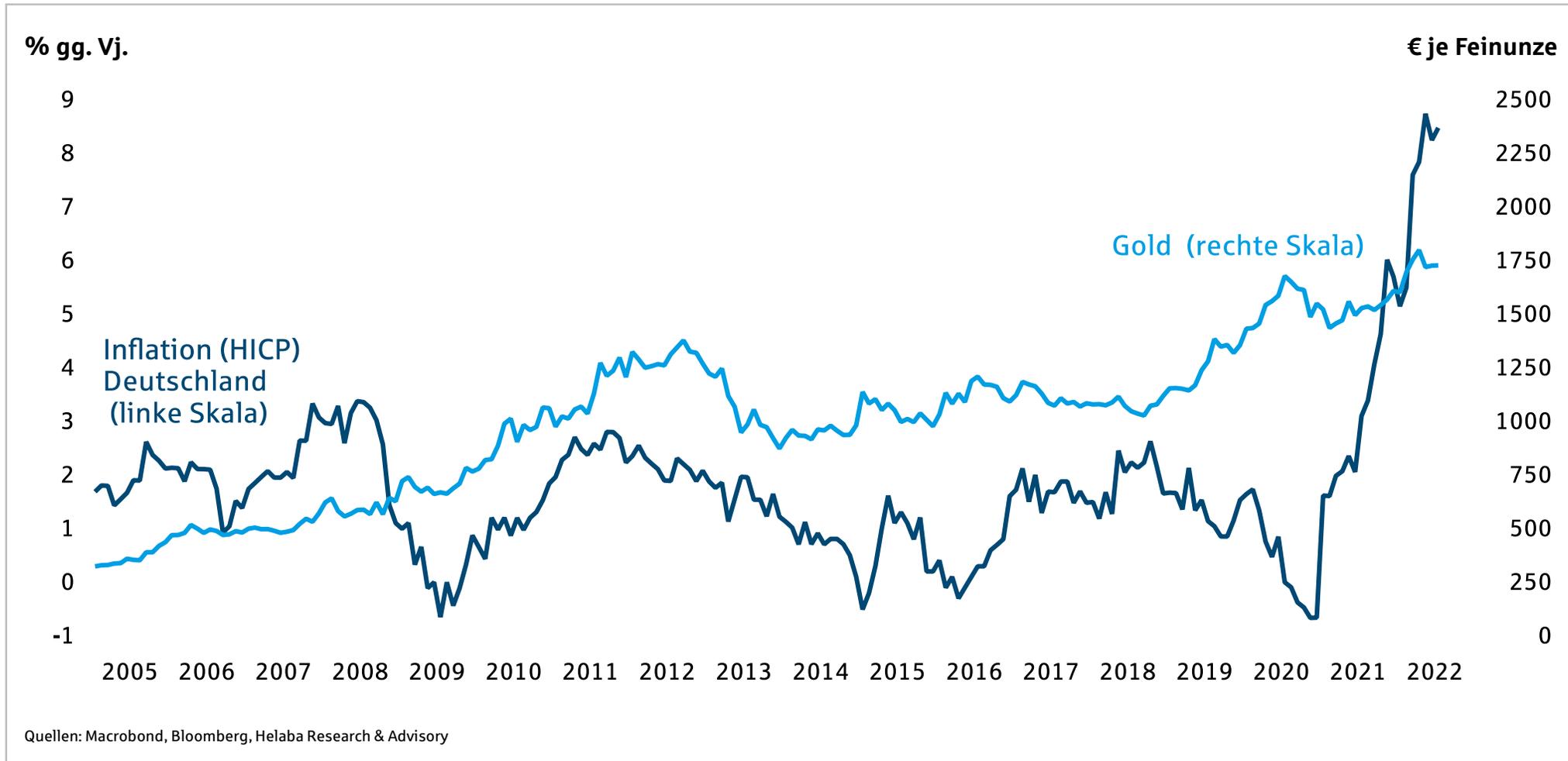
Rezessionsängste: Gold und Silber gleichermaßen gefragt



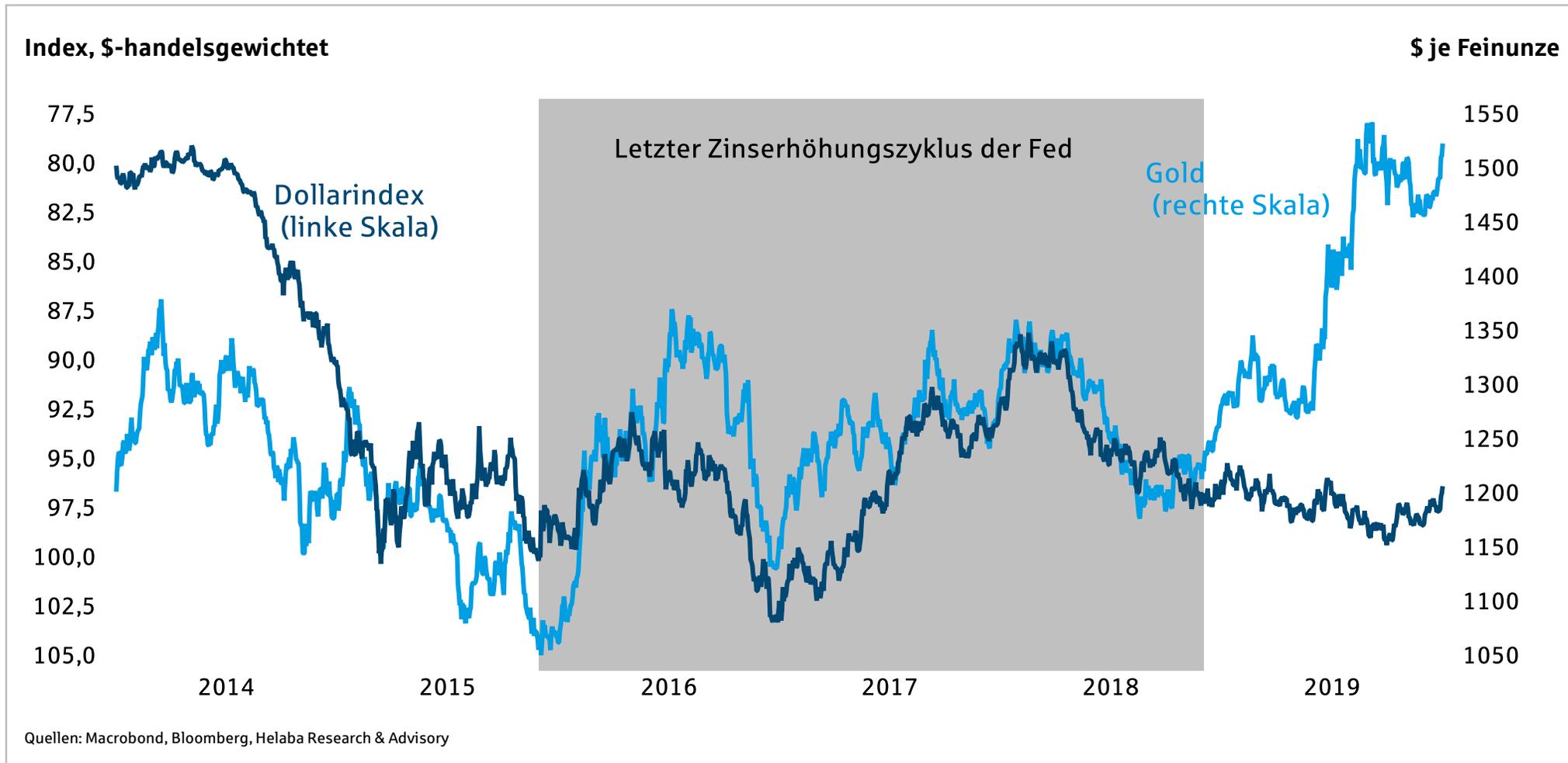
Silber in Relation zu Gold eher unterbewertet – Ausdruck von Konjunktursorgen?



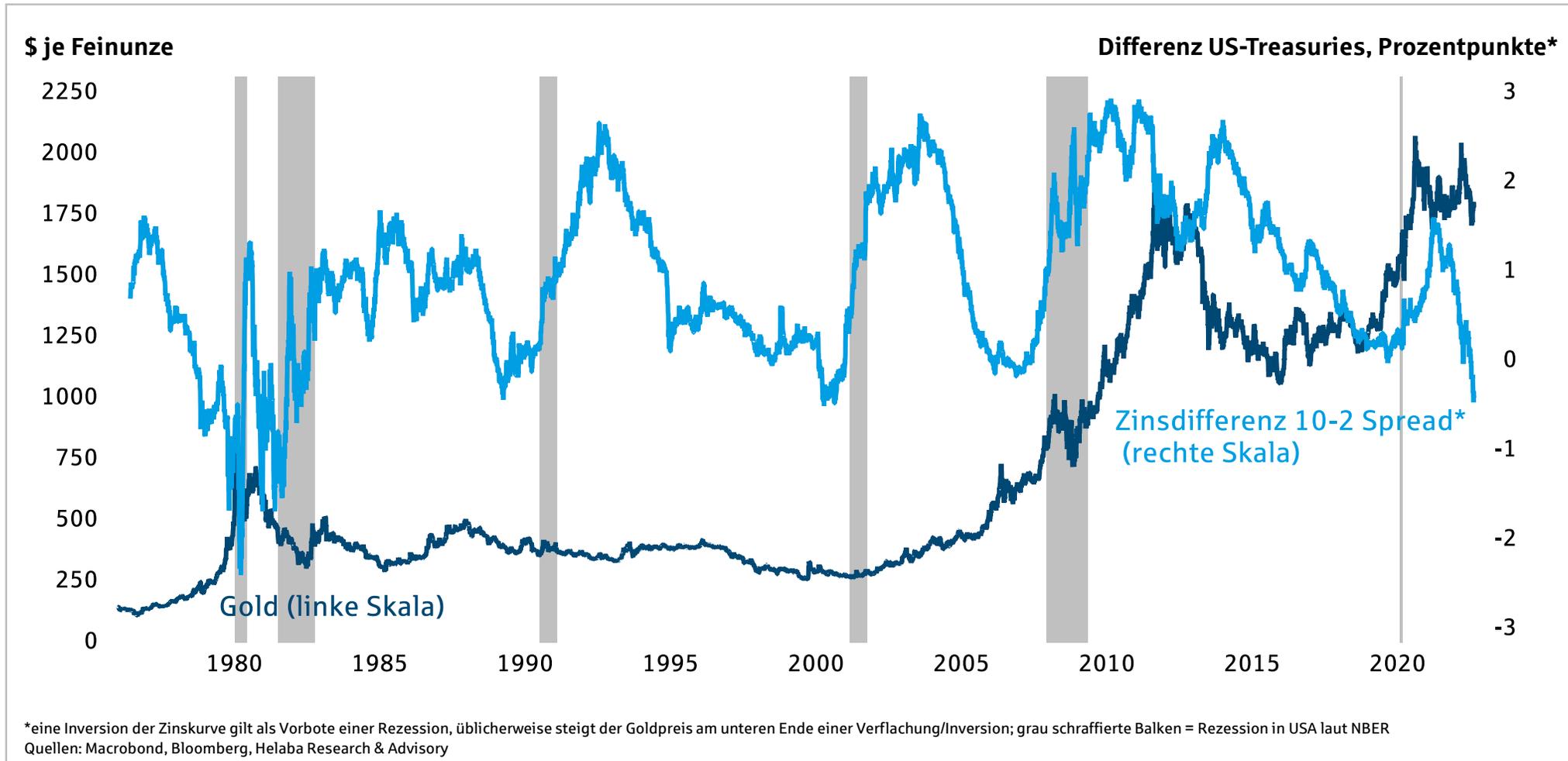
Wo bleibt der „Inflations-Booster“ für Gold?



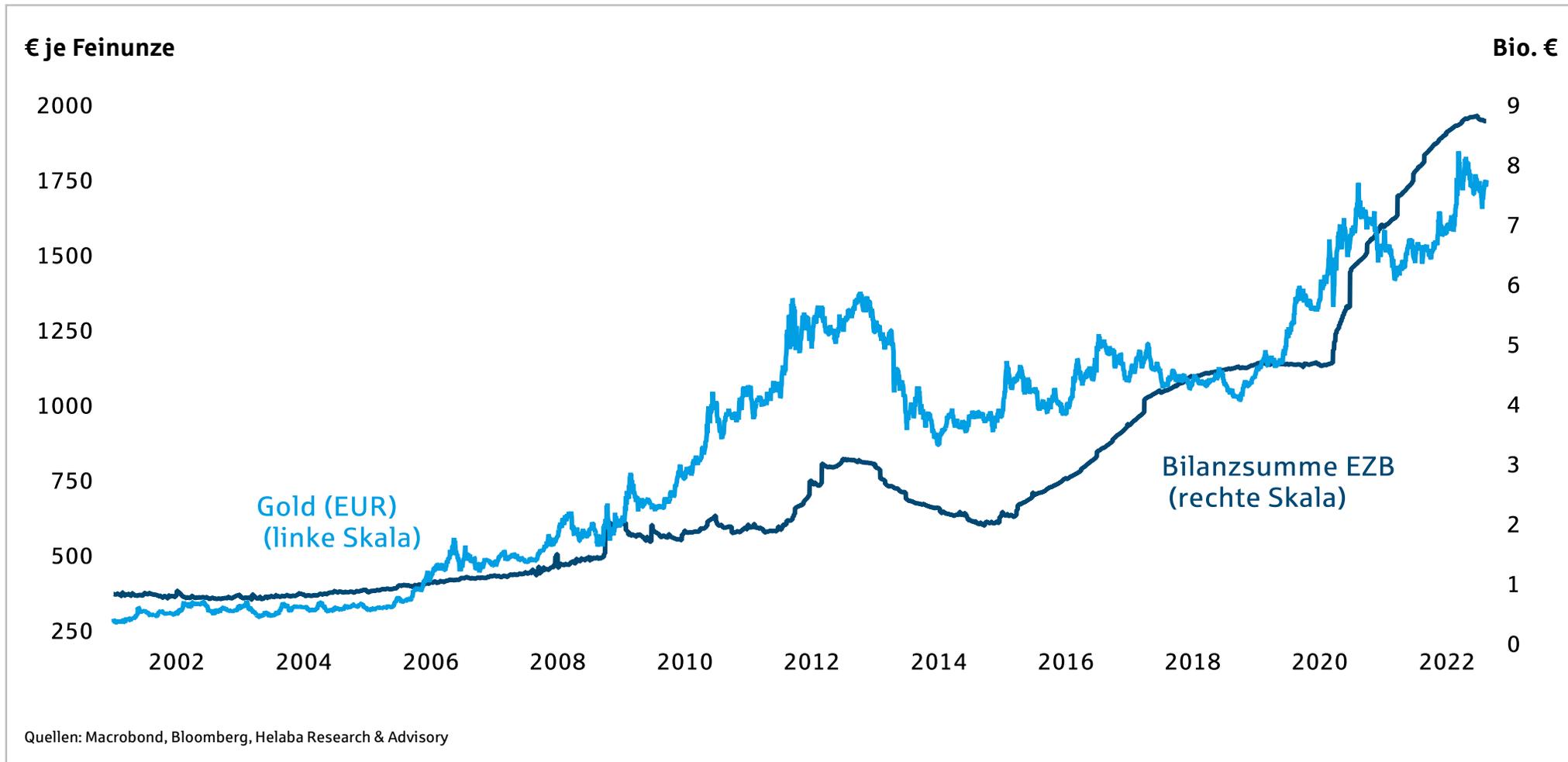
US-Dollar und Gold im Zinserhöhungszyklus der Fed eng korreliert



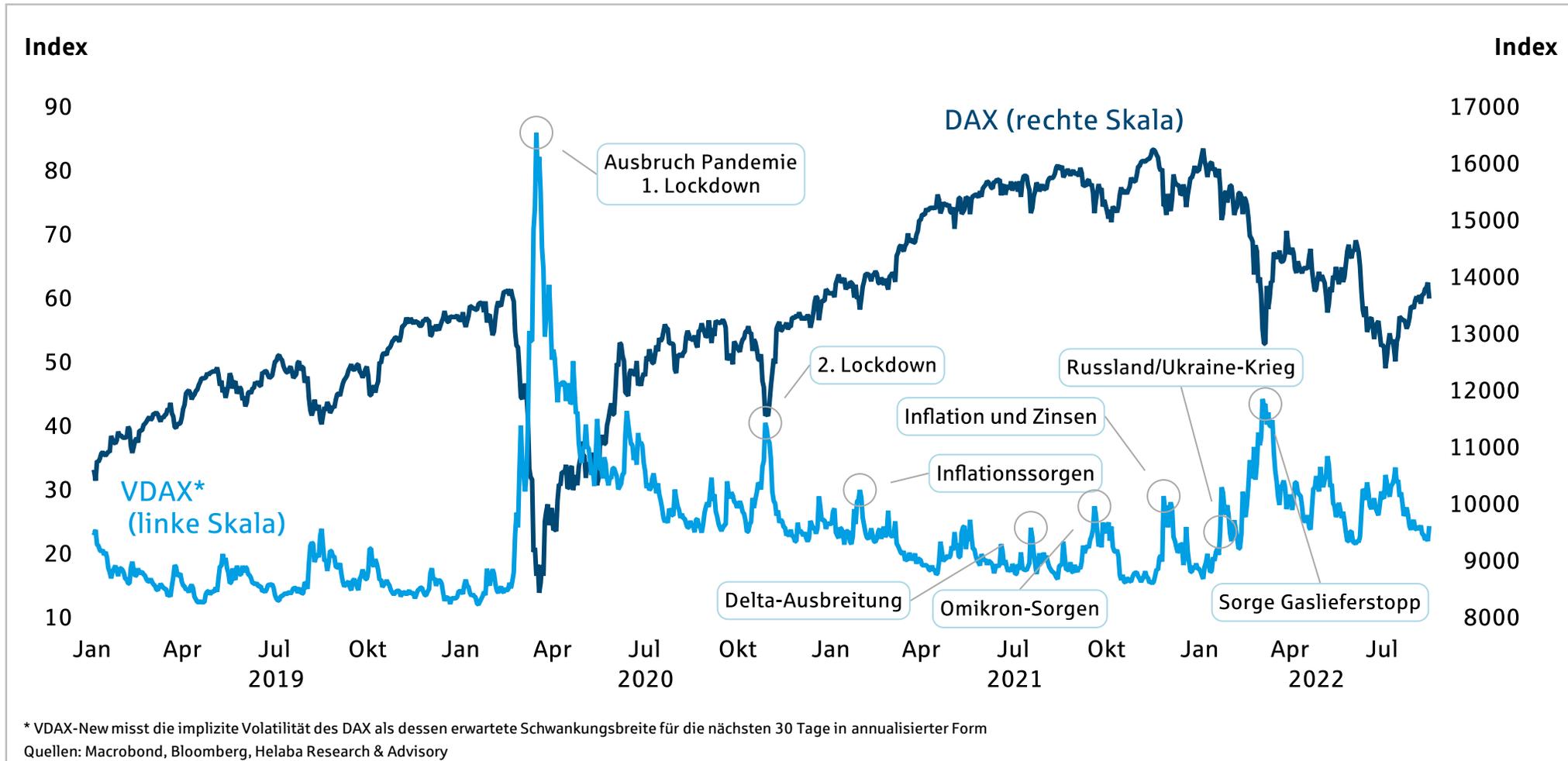
US-Zinsstrukturkurve: Am Ende eines Zinserhöhungszyklus wird es für Gold interessant



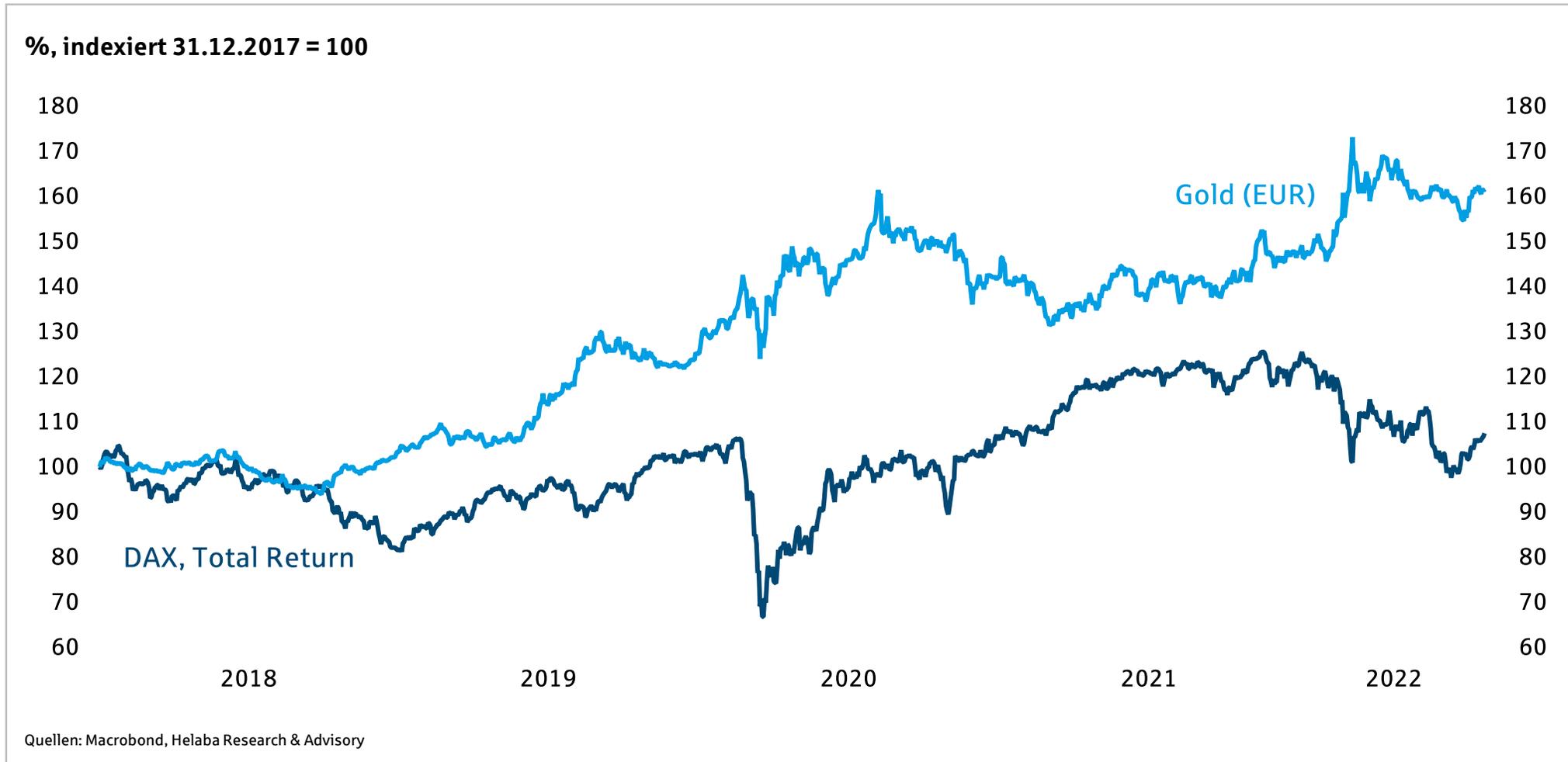
EZB-Geldpolitik ist – noch – eine Stütze für den Goldpreis



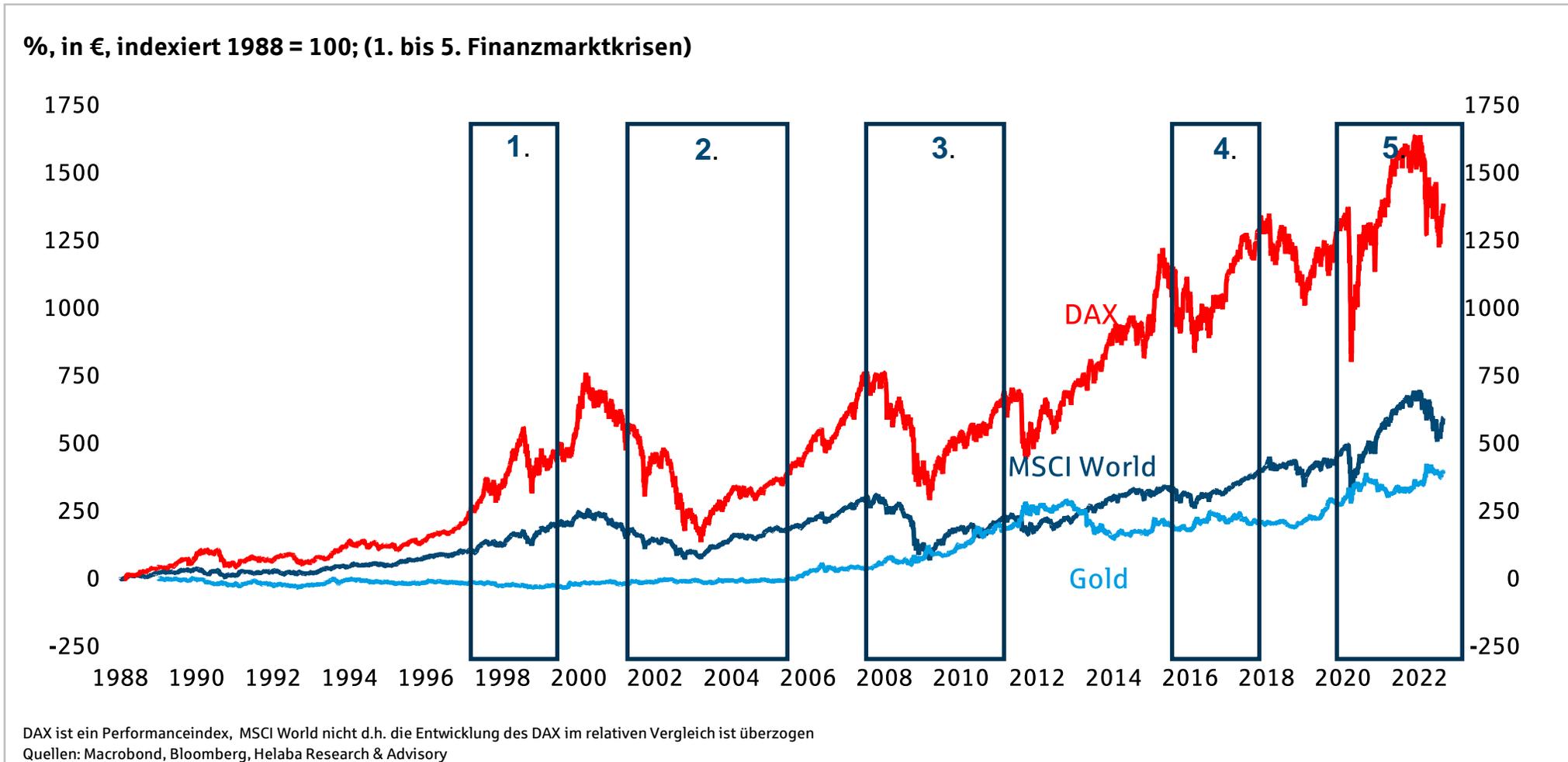
DAX: Aufbruchsstimmung dank niedriger Volatilität



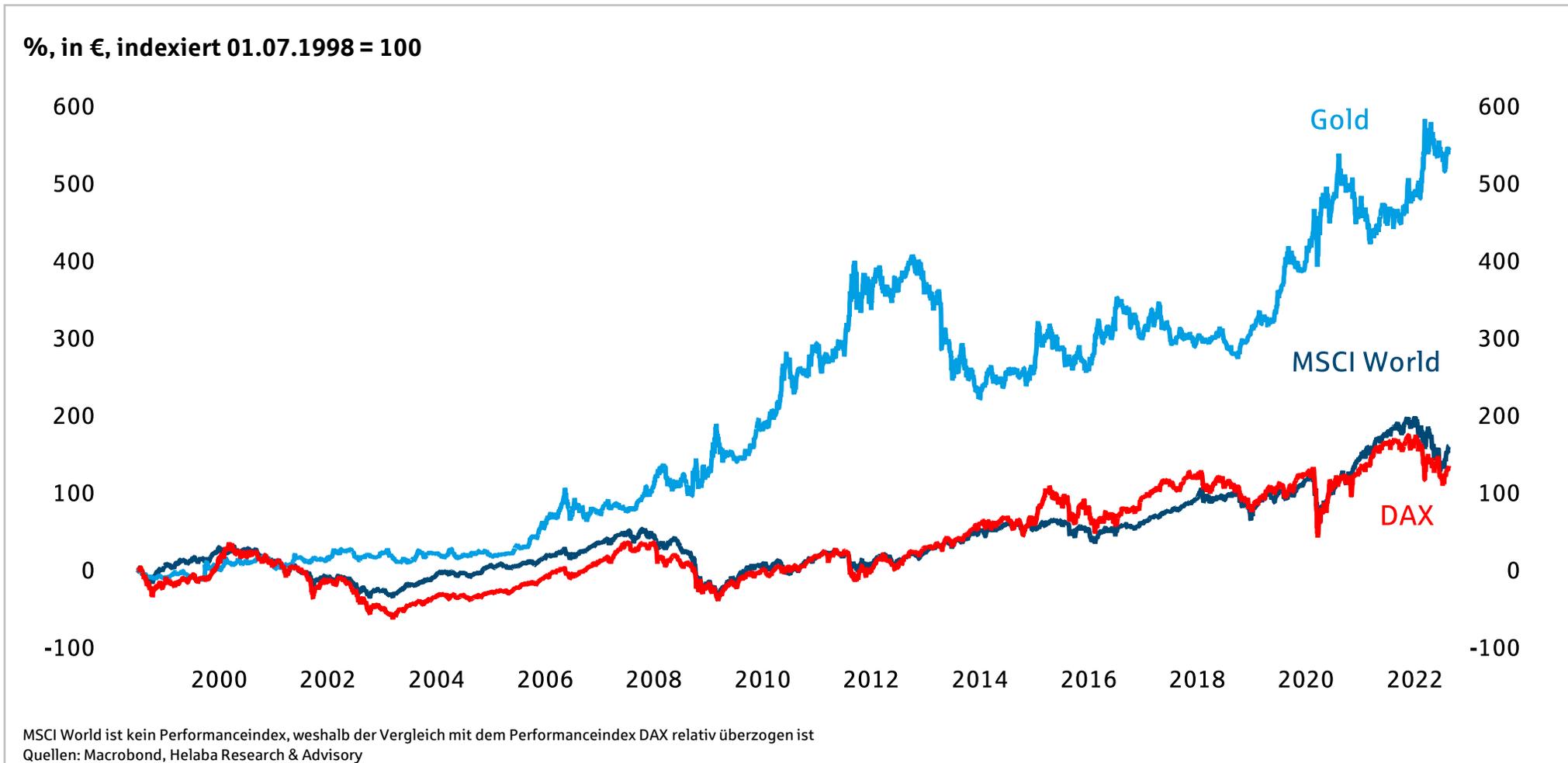
Gold und Aktien im 5-Jahres-Vergleich: Klares Votum für Gold



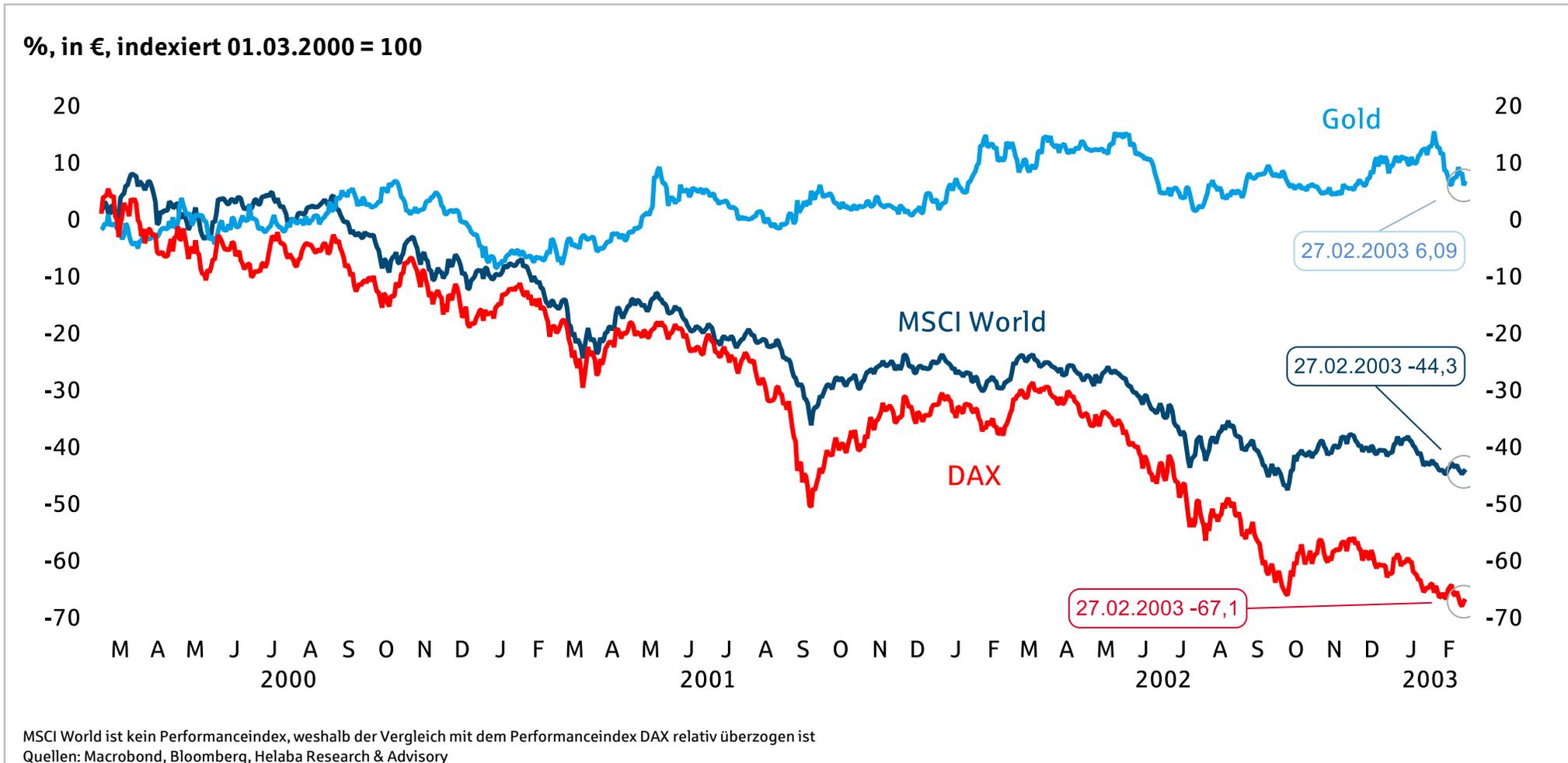
Langfristige Wertentwicklung von Aktienmarkt versus Gold



1. Asienkrise: Perfekte Einstiegsmöglichkeit in Gold



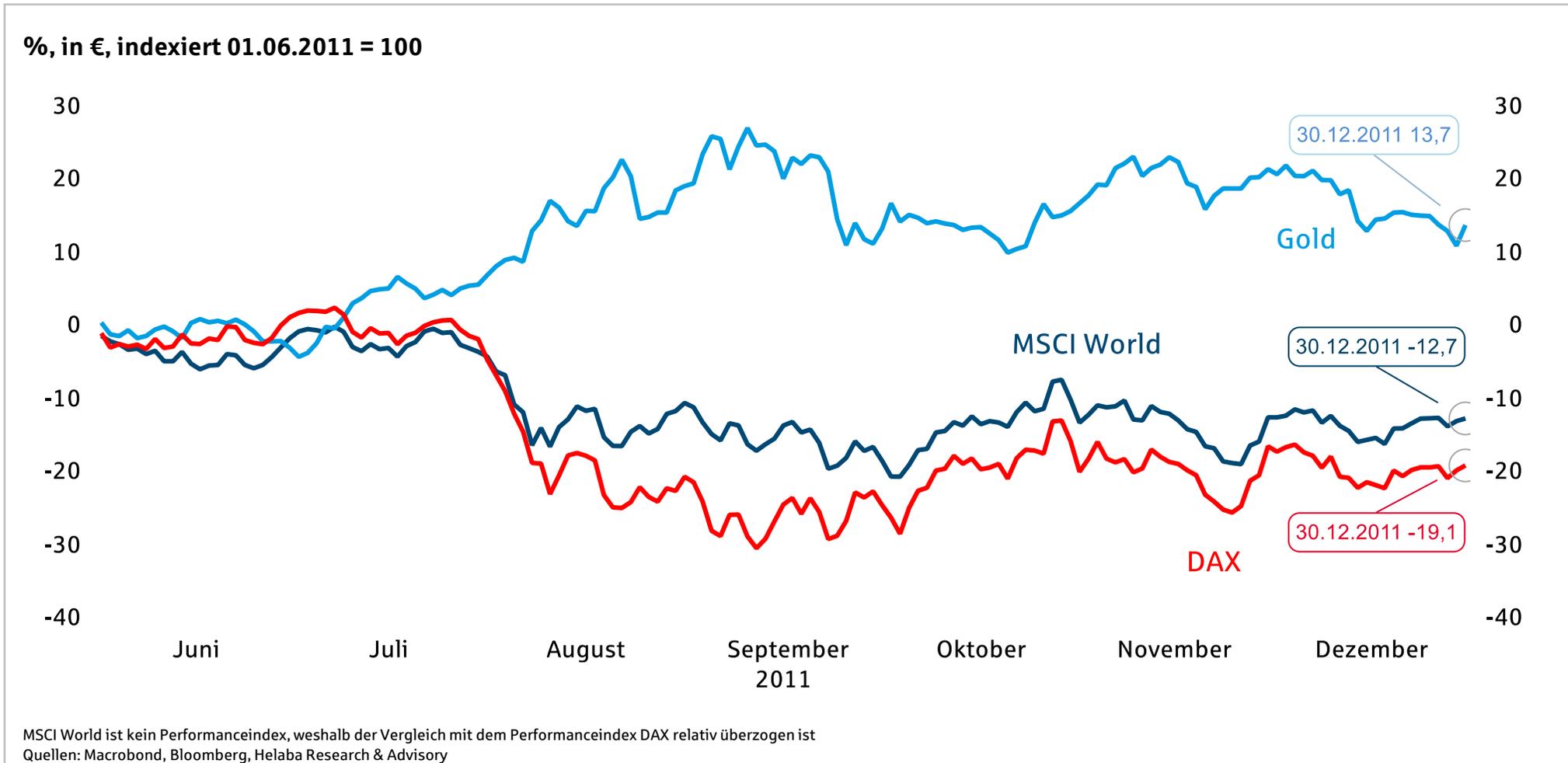
2. Internetblase: Gold stabilisiert immer in Krisenzeiten



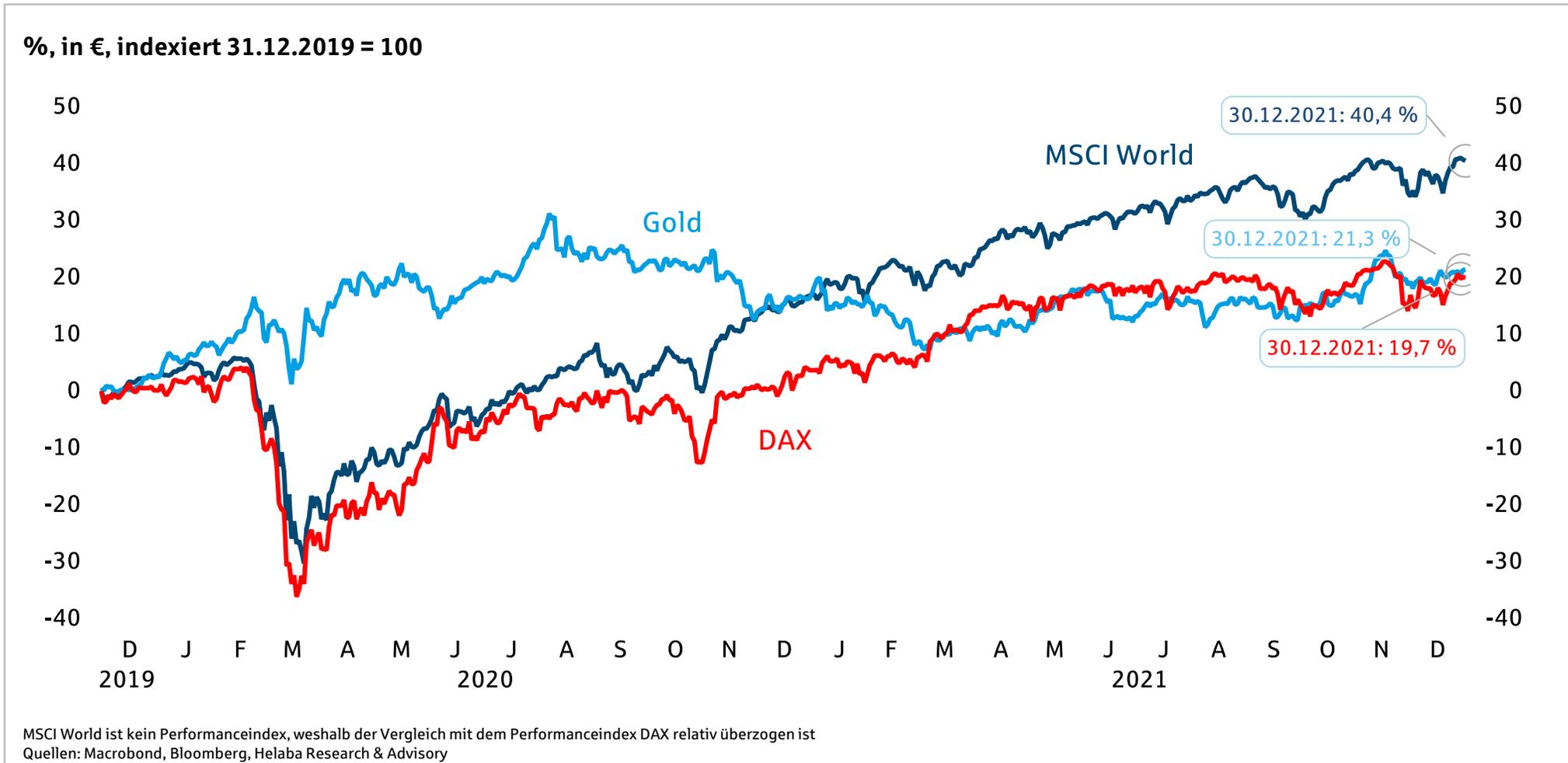
3. Finanzkrise: Extreme Lücke zwischen Gold und Aktien



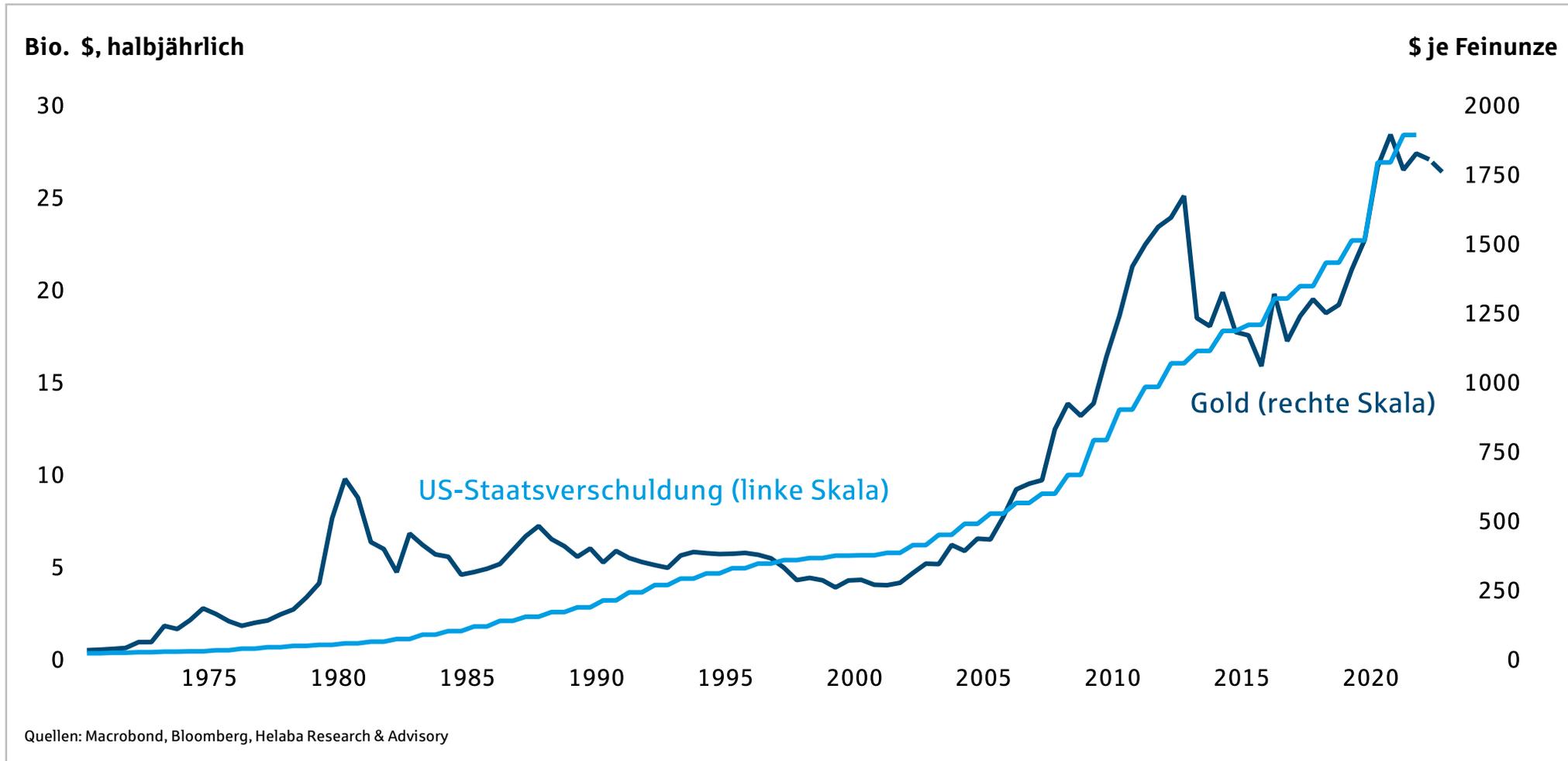
4. Europäische Staatsschuldenkrise: Gold auch hier ein Ausgleich



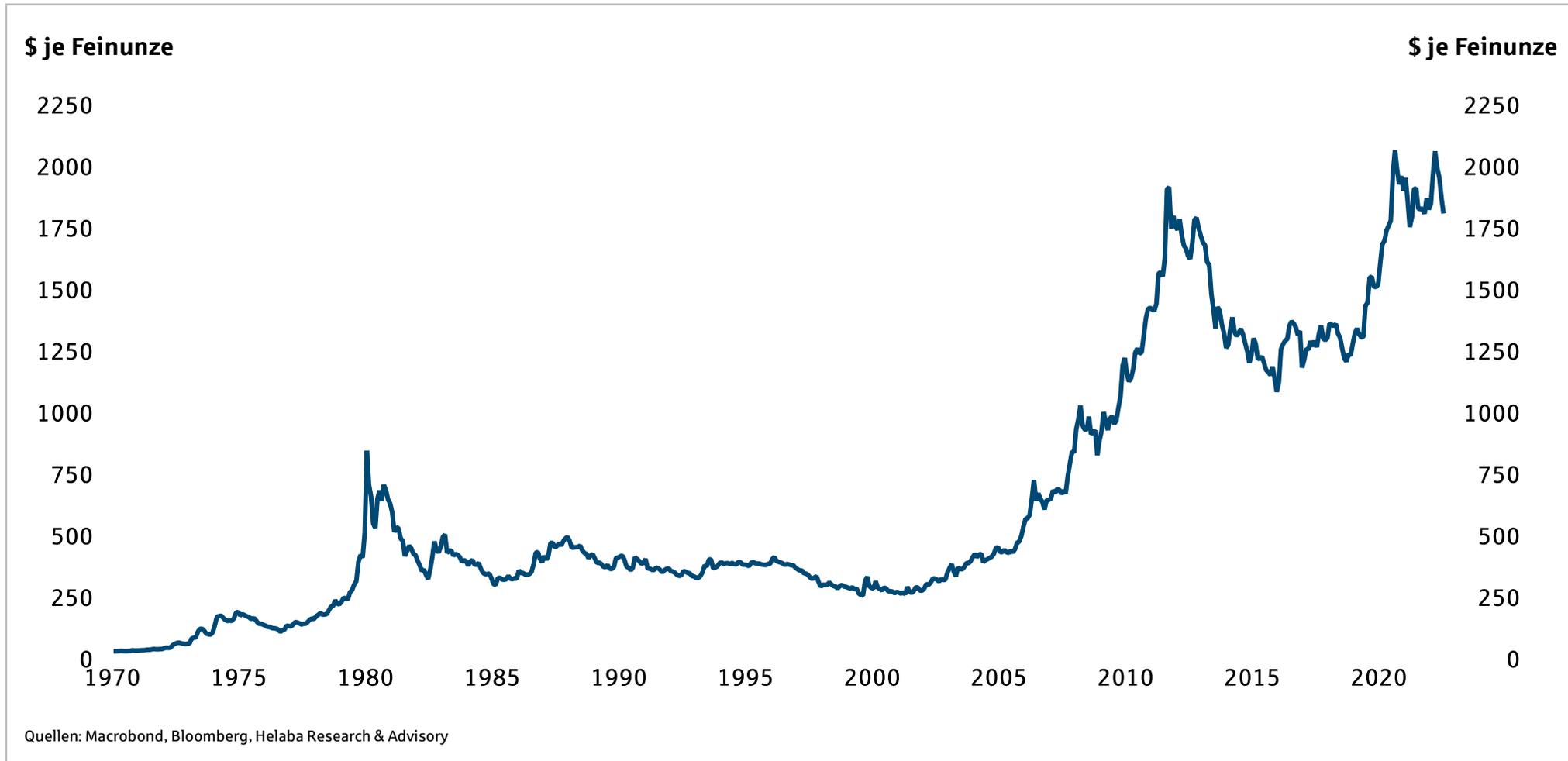
5. Corona-Krise: Aktien (Welt) nach Einbruch sehr robust



Hohe Staatsverschuldung – nicht nur in den USA – langfristiges Kaufargument für Gold



Trotz Korrektur immer noch ein hohes Preisniveau in den 2020er Jahren



Ansprechpartner



Claudia Windt

Capital Market Research & Economics

claudia.windt@helaba.de

T: +49 69 / 91 32 25 00

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der In-formation. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com